

Hähnchenmast



www.LIRW.de

Reinigung/Desinfektion



Einstallung



Verkauf



Mast



Reinigung

Bevor die Hähnchen in den Stall kommen, wird dieser mit Hilfe eines Teleskopladers ausgemistet.

Der Mist wird heraustransportiert und anschließend in unserer Biogasanlage zu Strom und Wärme umgewandelt.

Die Ställe müssen nach jeder Mastperiode innerhalb von zwei Tagen gereinigt werden. Nachdem das Stallinnere trocken ist, wird es desinfiziert. Im Anschluss daran ruht der Stall drei Tage, damit ein gutes Klima für die Küken entsteht. Diese

benötigen in den ersten Lebenstagen eine Temperatur von 35°C, die bis zum Ende der Mast auf 24°C abgesenkt wird. Zum Heizen der Ställe setzen wir die Abwärme unserer Biogasanlage ein.

Einstreuen

Als Einstreu verteilen wir entweder getrockneten Silomais, Hobelspäne oder Strohpellets auf dem Boden. Am Tag, bevor die Küken eintreffen,

wird das sogenannte Kükenpapier unter den Wasserbahnen ausgerollt, darauf befindet sich Futter. Dadurch haben es die Küken in den ersten paar

Tagen leicht, an Fressen und Trinken heranzukommen, da sie sich im Stall noch nicht auskennen.

Einstallen

Vor dem Einstellen werden alle Wasserbahnen mit frischem Wasser durchgespült. Danach beginnt das Einstellen: Die Küken kommen in großen Schubwagen aus dem Lastwagen. Anschließend werden sie

aus Kisten à 100 Hähnchen vorsichtig im Stall verteilt. Der Lastwagen mit den erst sechs Stunden alten Küken kommt aus einer Brüterei, die sich in den Niederlanden an der Grenze zum Münsterland befindet. Dadurch wird

ein möglichst kurzer Transportweg sichergestellt.

Mast

Die ersten sieben Tage verfüttern wir ein Starterfutter. Die Temperatur im Stall beträgt zu diesem Zeitpunkt rund 35°C. Vom 8. bis zum 13. Tag verwenden wir ein Übergangsfutter, bis wir den Küken das „normale“ Mastfutter geben können, das bis zum

28. Tag verwendet wird. Von da an geht es mit dem Endmastfutter in die letzte Mastperiode. Das Futter besteht im Wesentlichen aus Getreide und Sojaschrot. Abhängig vom Lebensalter variiert die Zusammensetzung.

Zum Schutz vor Krankheiten werden die Masthähnchen ab dem dritten Tag für drei Tage behandelt und zusätzlich zur Prophylaxe vor typischen Geflügelkrankheiten nach sieben und 14 Tagen geimpft.

Verkauf

Nach 31 Tagen werden etwa ein Viertel der Masthähnchen von einer speziellen Fängerkolonne eingesammelt und in großen Käfigen auf Lastwagen verladen. Die Hähnchen haben ein Lebendgewicht von 1,7 kg und nach 38 Tagen 2,4 kg. Am 38. Tag

ist schließlich die Mast für alle Hähnchen beendet. Während jeder Mastperiode werden die Tiere vom Tierarzt auf Salmonellen untersucht. Zusätzlich kontrolliert das Veterinäramt Coesfeld die Hähnchen auf ihre Gesundheit und die

eingesetzten Medikamente. Die tägliche Arbeit umfasst die Kontrolle der Tiere auf ihren allgemeinen Gesundheitszustand und die Instandhaltung der gesamten Anlage.

